



# update



02|2009

NEUES AUS DER DENTALWELT VON IVOCCLAR VIVADENT

## Editorial



Sehr geehrte Kundin,  
ehr geehrter Kunde

Es freut uns, Ihnen in der aktuellen Ausgabe von Update Innovationen zu präsentieren, die Ihren Patienten mehr

Ästhetik bieten und Ihre Arbeitsprozesse vereinfachen. Diese Innovationen eröffnen Ihnen ungeahnte Möglichkeiten im Hinblick auf das Zeit- und Ressourcenmanagement und verbessern so die Ergebnisse Ihrer professionellen Arbeit.

Erleben Sie die überaus gute Polierbarkeit sowie die überzeugende, einfach anzuwendende Schichttechnik des neuen Füllungsmaterials IPS Empress Direct.

Oder starten Sie durch mit den vielseitigen Möglichkeiten des einfach anzuwendenden, universellen, selbstadhäsiven Compositezements SpeedCEM.

Es wird Sie vielleicht überraschen, dass Kronen aus IPS e.max CAD Lithium-Disilikat stabiler sind, als Kronen aus verbledetem Zirkoniumoxid. Sie eignen sich deshalb ideal für die Versorgung von Einzelzähnen.

Lesen Sie in der Folge mehr zu diesen und zu vielen anderen Innovationen, die entwickelt wurden, um Ihren Erfolg zu steigern.

Die Zeit ist reif für neue Wege!

Freundliche Grüße

Josef Richter  
Geschäftsleitung Vertrieb  
Ivoclar Vivadent AG

## Beeindruckende Ästhetik IPS Empress Direct führt zu beachtlichen Ergebnissen



Das neue Composite IPS Empress Direct verbindet die Ästhetik von Keramik mit den Anwendungsvorteilen eines Composites: Eine breite Farbpalette, verschiedene Transluzenzstufen und gute Verarbeitungseigenschaften machen es möglich.

Das lichthärtende Nanohybrid-Composite IPS Empress Direct basiert auf der neuesten Composite-Technologie. Es wurde zusammen mit Wissenschaftlern, Dentalfachleuten und Farbspezialisten entwickelt. Dank naturnahen Farben und Opazitäten lassen sich mit diesem Composite natürlich schöne Restaurationen für alle Indikationen herstellen.

### Ästhetik im Frontzahnbereich

Besonders im anspruchsvollen Frontzahnbereich kommen die Eigenschaften von IPS Empress Direct zur Geltung. Denn die breite Palette mit 32 Dentin- und Schmelzfarben in fünf Transluzenzstufen ermöglicht eine naturgetreue Rekonstruktion der Zähne. Zwei hochwertige Farbschlüssel gewährleisten eine konstant gute Farbnahe. Dies ist der ideale Ausgangspunkt für eine hochästhetische Restauration.



Das neue Composite  
IPS Empress Direct.

### Angenehme Verarbeitung

IPS Empress Direct zeichnet sich durch sehr gute Modellierbarkeit, hohe Standfestigkeit, Farbtreue und Polierbarkeit aus. Aber auch das Handling kann sich sehen lassen: Dank einem übersichtlichen Schichtschema gestaltet sich der Aufbau der Dentin- und Schmelzschicht besonders einfach. Selbst die physikalischen Eigenschaften entsprechen höchsten Ansprüchen. Dazu gehören eine sehr gute Röntgensichtbarkeit sowie eine niedrige Lichtempfindlichkeit, die eine lange Verarbeitungszeit zur optimalen Gestaltung der Restauration ermöglicht.

IPS Empress Direct wird sowohl in Spritzen als auch in Cavifils angeboten.

## IPS Empress® System

Press	CAD/CAM	Composite
IPS Empress Esthetic	IPS Empress CAD	IPS Empress Direct

IPS Empress Direct ergänzt das IPS Empress-System.

# Exakt dosiert ist gut gespart

Der neue VivaPen dosiert AdheSE One F exakt



Der VivaPen von Ivoclar Vivadent ist durch seine neue Formgebung nun noch leichter zu handhaben als zuvor und erlaubt einen sparsamen Umgang mit dem Fluorid freisetzenden Adhäsiv AdheSE One F.

Ivoclar Vivadent bietet das Adhäsiv AdheSE One F in der Darreichungsform des VivaPen an. Mit dem neu gestalteten VivaPen wird dem Verwender ein Werkzeug an die Hand gegeben, das leichter zu handhaben und komfortabler zu nutzen ist als zuvor. Der VivaPen verfügt über einen Klickmechanismus, der die exakte Dosierung und die sparsame Verwendung von AdheSE One F ermöglicht. Der vordere Teil des VivaPen ist mit einer Aufsteckkanüle versehen. AdheSE One F wird mit Hilfe dieser Kanüle in der Kavität präzise aufgetragen und sanft einmassiert. Der hintere Teil des VivaPen verfügt über eine Füllstandsanzeige, die die vorhandene Menge von AdheSE One F angibt.

Der VivaPen fasst 2 ml AdheSE One F, was für circa 120 Anwendungen ausreicht.

## F für Fluorid

Bei AdheSE One F handelt es sich um ein selbständiges Einkomponenten-Adhäsiv, das beim Legen von direkten Restaurationen verwendet wird. Der Zusatz einer Fluoridquelle zu AdheSE One F erlaubt die Freisetzung von Fluoridionen. AdheSE One F bietet zudem zwei weitere grosse Vorteile: Es erzielt insbesondere auf dem Schmelz eine sehr gute Haftung und kann ohne Qualitätsverlust bei Raumtemperatur gelagert werden.



Die VivaPen-Aufsteckkanüle ermöglicht eine punktgenaue Applikation und eine gute Erreichbarkeit aller Kavitäten.



Foto: Dr. A. Pfammkuch



Foto: Dr. N. Bartling



Foto: Dr. L. Enggist

# Leistungsstarker Zuwachs



LED für jeden Einsatz.

Die bluephase 20i ist das neue Mitglied der bluephase-Familie



Lange ist die 1.200 mW/cm<sup>2</sup>-starke bluephase noch nicht auf dem Markt, und trotzdem gibt es jetzt mit der 2.000 mW/cm<sup>2</sup>-starken bluephase 20i eine leistungsstärkere Version.

Die akkubetriebene bluephase 20i basiert – dank der integrierten „polywave“-LED – auf dem halogenähnlichen Breitbandspektrum. Sie erzielt im Gegensatz zu vielen herkömmlichen LED-Geräten ein breites Lichtspektrum von 380 bis 515 nm. Somit ist die bluephase 20i für alle Lichtinitiatoren und Materialien einsetzbar. Sie basiert auf den folgenden Programmen der klassischen bluephase: High Power, Low Power und Soft Start. Das zusätzliche Turbo-Programm mit einer Intensität von 2.000 mW/cm<sup>2</sup> ermöglicht helle und dunkle Composites in maximal fünf Sekunden zu polymerisieren – ohne dabei die Pulpa oder das Weichgewebe zu strapazieren. Dank dem integrierten Ventilator für den Dauerbetrieb werden adhäsivbefestigte IPS Empress- und IPS e.max-Restaurationen im Handumdrehen polymerisiert. Schliesslich zeichnet sich die bluephase 20i durch die bewährte Click&Cure-Funktion und drei Jahre Geräte-Garantie (Akku: 1 Jahr) aus.



Die leistungsstarke bluephase 20i.



Die vier einfach zu bedienenden Programme: Turbo für zügiges, High Power für zügiges, Low Power für pulpanahes und Soft Start für stressreduziertes Polymerisieren.

# Programat P700/G2

Der High-End-Ofen der zweiten Generation



Der Programat P700/G2 bietet eine ganze Reihe neuer Produkt-vorteile. Dazu zählen die „Cooling Shock Protection“-Funktion, der Stromsparmodus „Power Saving Technology“, die optimierte Benutzeroberfläche sowie die akustische Sprachausgabe.

Der Programat P700/G2 der zweiten Generation ist ein absolutes High-light unter den Keramikbrennöfen. Die integrierte „Cooling Shock Protection“ verhindert, dass sich in der Keramik Spannungen bilden. Dies dank einem speziell entwickelten Öffnungs- und Abkühlprozess. Und die moderne Stromspar-Technologie, die Power Saving Technology, reduziert im Standby-Modus den Energieverbrauch um bis zu 40 Prozent. Das wirkt sich positiv auf die Energiekosten aus und schont die Umwelt.

Des Weiteren besteht der neue P700/G2 durch seine neue, optimierte Benutzeroberfläche: Moderne Symbole und eine durchdachte

Programmstruktur erleichtern die Bedienung des Ofens wesentlich. Schliesslich meldet sich die akustische Sprachausgabe zu Wort, um den Anwender während der Arbeit zu unterstützen.

## Baut auf Bewährtem auf

Neben all diesen Neuerungen besteht der Programat P700/G2 weiterhin durch seine bewährten Produktmerkmale. Diese reichen von der QTK-Muffeltechnologie, der automatischen Doppelbereichskalibration, der JPG-Bilddarstellung und dem MP3-Player bis hin zur optischen Betriebsstatus-Anzeige (OSD), die den Anwender über den aktuellen Betriebszustand informiert.



Der Programat P700/G2 mit neuen Produktvorteilen.



Die Stromspartaste des Programat P700/G2.



Dank der Software Patientenbilder auf dem Display betrachten.

# Power Saving Technology

Weniger Stromverbrauch – mehr Effizienz



Ivoclar Vivadent stattet die neue Geräte-Generation mit der „Power Saving Technology“

(Stromspartechnologie) aus und rüstet sie so für die Zukunft auf.

Dank der Stromspartaste oder der anwählbaren Stromsparfunktion kann der neue Programat P700 den Energieverbrauch im Standbybetrieb um bis zu 40 Prozent senken.

## Doppelt vorteilhaft

Die „Power Saving Technology“ kommt nicht nur dem Geldbeutel der Anwender zugute, sondern auch der Umwelt. Daher ist die Rückseite jedes Gerätes, das mit der „Power Saving Technology“ ausgestattet ist, mit einem grünen Signet gekennzeichnet.



Die Power Saving Technology senkt die Kosten und schont die Umwelt.

# Neue Software-Versionen

Für den Programat CS und den Programat EP 5000



Die bewährten Programat-Brennöfen werden laufend mit neuen Software-Versionen

aufgewertet. So stehen für den Programat CS und den Programat EP 5000 zwei neue Software-Versionen zur Verfügung, die das Arbeiten mit dem Gerät noch effizienter machen.

IPS e.max CAD Speed-Programm, so heisst die neue Software-Version für den Programat CS – dem Brennofen für die Zahnarztpraxis. Diese Version verkürzt die Kristallisationszeit der Objekte im Kristallisationsofen. Für den Top-Pressofen Programat EP 5000 gibt es dagegen ab sofort die Software Version 3.3. Durch die Integration weiterer IPF (intelligente Pressfunktion)-Programme ermöglicht sie es, beim Pressen von Objekten bis zu 45 Prozent an Zeit einzusparen.

Die neuen Software-Versionen stehen unter [www.ivoclarvivadent.com](http://www.ivoclarvivadent.com) kostenlos zum Download bereit. Sie können mit einem USB-Stick oder einem USB-Kabel direkt auf den Brennofen aufgespielt werden.



Der Programat CS.



Der Programat EP 5000.

# Neuer Geräteservicepass

Ivoclar Vivadent erweitert das Servicepaket für Programat-Kunden



Das erklärte Ziel von Ivoclar Vivadent ist es, den Kunden auch nach dem Gerätekauf ein zuverlässiger Partner zu sein. Daher weitet das Unternehmen sein Angebot an Serviceleistungen kontinuierlich aus – jüngst mit einem neuen Geräteservicepass.

Der persönliche Geräteservicepass für Programat-Kunden dokumentiert sämtliche Service- und Wartungsarbeiten sowie die Kalibrationen der Brennkammer. Zudem enthält er hilfreiche Tipps und Hinweise zur Wartung des Gerätes.

Was das Servicepaket für Programat-Kunden sonst noch bereithält:

- Rundum-Check des Brennofens in allen After-Sales-Servicestellen von Ivoclar Vivadent, Wartung und Service
- Bis zu drei Jahre Garantie auf die Programat-Geräte
- Downloadcenter für Geräteinformationen unter [www.ivoclarvivadent.com](http://www.ivoclarvivadent.com)
- und vieles mehr.

## Warum soll ein Geräteservice durchgeführt werden?

Jeder Brennofen enthält Komponenten – wie z.B. das Heizelement –, die je nach Häufigkeit und Art der Anwendung einer Abnutzung unterliegen. Ein regelmässiger Service in einem Ivoclar Vivadent-Service-Center wirkt dem entgegen und ermöglicht optimale Brennresultate. Angaben zum Serviceintervall können der Bedienungsanleitung entnommen werden.

# Nutzen Sie das Programat-Servicepaket für Ihren Erfolg.

Eine zuverlässige Partnerschaft über den Gerätekauf hinaus!



Die Serviceleistungen für Programat-Kunden sind vielfältig.

# Direkt und schnell befestigen

Mit dem selbstadhäsiven Compositezement SpeedCEM



SpeedCEM ist ein selbsthärtender Compositezement. Dieser Zement erreicht bei optionaler Lichthärtung im Verbund mit Dentin einen Scherhaftwert von

11,0 MPa und bei Schmelz 17,8 MPa.

Der Compositezement SpeedCEM lässt sich vielseitig für Vollkeramik (z.B. IPS e.max), Metall und Metallkeramik und faserverstärkte Composites einsetzen. SpeedCEM wird in drei Farben angeboten: transparent, gelb und opak.

## Schnelle Anwendung

Appliziert wird das selbstadhäsive SpeedCEM direkt aus der Doppelschubspritze. Im Gegensatz zu Mischkapseln ist die Vorbereitung mit Aktivierungs- und Mischgeräten nicht notwendig. Zudem entfallen separate Ätz- und Bondingschritte. SpeedCEM kombiniert die einfache Verarbeitung eines konventionellen Zementes mit den Vorteilen eines Befestigungscomposites. Es bietet

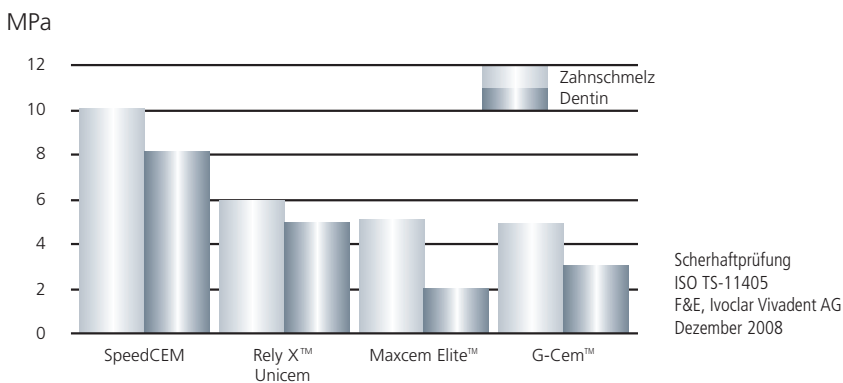


auch im Vergleich zu Mitbewerberprodukten hervorragende Materialeigenschaften.

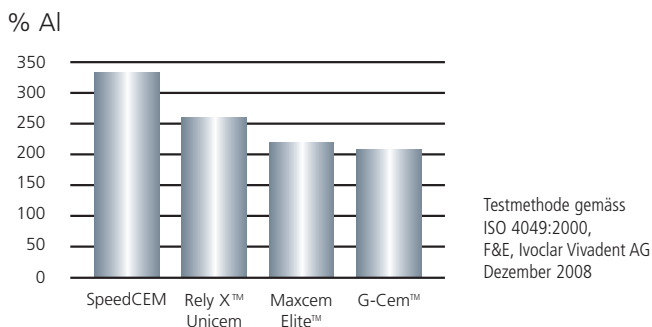
## Für jede Befestigungssituation das richtige Produkt

Die Familie der Befestigungsmaterialien von Ivoclar Vivadent ist nun komplett: Die bewährte Variolink-Linie steht für maximale Ästhetik, die Multilink-Linie für sehr hohe Haftwerte und universelle Anwendungsmöglichkeiten. Das neue selbstadhäsive SpeedCEM eignet sich speziell für die schnelle, konventionelle Zementierung, z.B. von Restaurationen aus IPS e.max.

## SCHERHAFTWERTE (nach Selbsthärtung)



## RÖNTGENSICHTBARKEIT



Rely X™ Unicem, G-Cem™ und Maxcem Elite™ sind keine eingetragenen Marken von Ivoclar Vivadent.

# IPS e.max Press Invex Liquid



Das IPS e.max Press Invex Liquid wird zum Lösen der Oberflächen-Reaktionsschicht verwendet, die während des Pressvorgangs an IPS e.max Press- und ZirPress entsteht.

## Neue kleine Lieferform

Das Liquid ist ab sofort zusätzlich zur 1-Liter-Flasche in einer Testversion (50 ml) erhältlich. Das Fläschchen wird aus Transportgründen in einer Dose geliefert, die dicht schliesst und die später als Arbeits- bzw. Aufbewahrungsgefäß verwendet werden kann.



IPS e.max Press Invex Liquid in der 50-ml-Flasche.

## Arbeitsgefäß für besseres Handling

Zudem gibt es neu für die Anwender der 1-Liter-Flasche die IPS e.max Press Invex Liquid Dose (leer). Hiermit steht ein handliches, geeignetes und säurebeständiges Arbeitsgefäß zur Verfügung. Dank des Siebeinsatzes wird das Abspülen der Restauration nach dem Absäuern vereinfacht. Zudem ist die Neutralisation von gebrauchter Invex-Flüssigkeit in der Dose möglich. Zur Aufbewahrung von Liquid wird das Gefäß verschlossen.



IPS e.max Press Invex Liquid Dose als Arbeitsgefäß.



Absäuern der Restaurationen in der Invex Liquid Dose.

# IPS e.max® Lithium-Disilikat überzeugt



An der zahnärztlichen Fakultät der New York University (New York University College of Dentistry) wurde ein zyklischer Ermüdungstest bei Kronen durchgeführt.

Die Forscher an der Abteilung für Biomaterialien und Biomimetik an der zahnärztlichen Fakultät der New York University (NYU) haben kürzlich mit einem zyklischen Ermüdungstest herausgefunden, dass Kronen aus IPS e.max CAD Lithium-Disilikat stabiler sind, als Kronen aus verblendetem Zirkoniumoxid.\*

## Kronen im Kausimulationstest

Die Forscher der NYU verwendeten den Kausimulationstest, um die Lebensdauer von vollanatomischen IPS e.max CAD Lithium-Disilikat-Kronen mit derjenigen von verblendeten Zirkoniumoxidkronen zu vergleichen. Diese Prüfung ermöglichte eine realistischere Bewertung, wie keramische Materialien Kaukräften standhalten. Gezielte Belastungen über Tausende von Zyklen lieferten klinisch relevante Ergebnisse bis zum Versagen der Kronen – Frakturen und Abplatzungen galten dabei als Versagenskriterien.

## Zuverlässige IPS e.max CAD Lithium-Disilikat-Krone

Das Ergebnis des zyklischen Ermüdungstests verschiedener Vollkera-

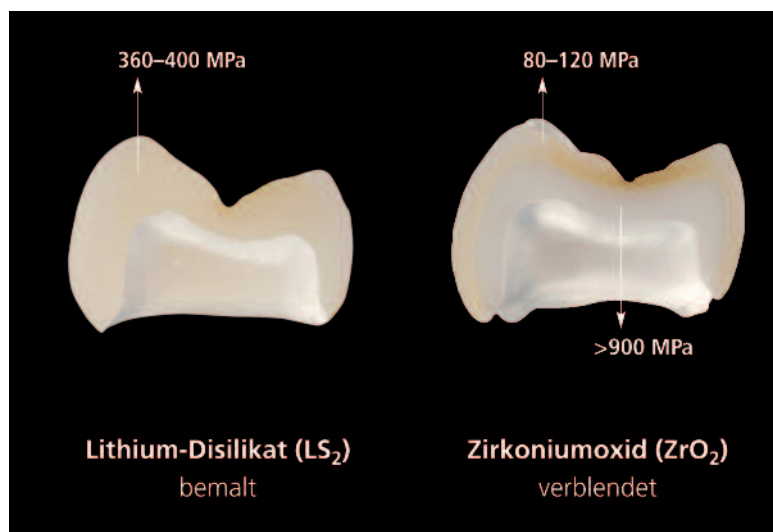
mikkronen hat Folgendes gezeigt: Verblendetes Zirkoniumoxid weist bei einer Belastung von 350 N und nach 100.000 Zyklen eine Misserfolgsrate von 90 % auf. IPS e.max Lithium-Disilikat weist dagegen bei einer Belastung von 1000 N und nach 1 Million Zyklen keine Ausfälle auf.

## Fazit dieser Studie

IPS e.max CAD Lithium-Disilikat-Vollkronen dürften sich im Vergleich zu verblendeten Zirkoniumoxidkronen bezüglich Abplatzungen oder Frakturen klinisch ausgezeichnet bewähren. Die Beobachtungen dieser Studie sind vergleichbar mit denen früherer Studien, was darauf hindeutet, dass Kronen aus IPS e.max CAD Lithium-Disilikat stabiler sind, als Kronen aus verblendetem Zirkoniumoxid.

## \* Zyklischer Ermüdungstest

Petra C. Guess, Ricardo Zavanelli, Nelson Silva und Van P. Thompson, NYU, März 2009



Die monolithische Lithium-Disilikat-Krone (links) und die verblendete Zirkoniumoxid-Krone (rechts).

# Mundgesundheits-Management bei Implantaten



Implantatversorgungen benötigen eine regelmäßige professionelle Nachsorge

und Pflege in der Zahnarztpraxis. Dies ist für die langfristige Qualitätssicherung von Ästhetik und Funktion unabdingbar.

Mit Implant Care bietet Ivoclar Vivadent ein abgestimmtes Produktprogramm, das die besonderen Anforderungen bei der Betreuung von Implantat-Patienten berücksichtigt: Komplexe Strukturen und empfindliches periimplantäres Gewebe können wirkungsvoll und zugleich schonend versorgt werden.

OptraGate hält Lippen und Wangen ab und erleichtert damit die Behandlung komplexer Suprastrukturen. Der Plaque Test macht bakteriellen Biofilm sichtbar. Die feine Prophy-Paste Proxyt sorgt für glatte, plaquefreie Oberflächen und der chlorhexidinhaltige Lack Cervitec Plus hemmt die Aktivität des Biofilms. Cervitec Gel mit Chlorhexidin und Fluorid unterstützt die professionelle Behandlung im Rahmen der häuslichen Mundpflege.



Um ihre Qualität zu sichern, benötigen komplexe Suprastrukturen eine lebenslange professionelle Nachsorge (Bild: Zt. K. Gmür & Za. R. Watzke).

Implant Care für die rundum geschützte Implantatversorgung.

# Muffelsystem und abgestimmte Legierungen



Die neue, grosse 300 g-Muffel erweitert Ihren Anwendungsspielraum.

Durch die Erweiterung des Anwendungsspielraums der grossen 300 g-Muffel können weitspannige Brücken oder mehrere kleinere Restaurationen hergestellt werden – und zwar in nur einem Arbeitsvorgang.

Die folgende Tabelle gibt darüber Auskunft, auf welche Legierungen von Ivoclar Vivadent das Muffelsystem abgestimmt ist. Dieses System besteht aus einer 100 g-, 200 g- sowie aus einer 300 g-Muffel.

## Kompatibilitätstabelle für Legierungen und IPS InLine / IPS InLine PoM

Legierung	IPS InLine	IPS InLine PoM IPS Investment Ring 100/200 g	IPS InLine PoM IPS Investment Ring 300 g
<b>Hochgoldhaltig</b>			
Brite Gold	✓	–	–
Brite Gold XH	✓	–	–
Golden Ceramic	✓	–	–
Aquarius Hard	✓	✓	✓
Aquarius	✓	–	–
IPS d.SIGN 98	✓	✓	–
Y	✓	–	–
Aquarius XH	✓	✓	✓
Y-2	✓	–	–
Y-Lite	✓	✓	✓
Sagittarius	✓	✓	✓
Y-1	✓	–	–
IPS d.SIGN 96	✓	✓	–
<b>Goldreduziert</b>			
IPS d.SIGN 91	✓	✓	✓
W	✓	–	–
W-5	✓	–	–
Lodestar	✓	✓	✓
W-3	✓	✓	✓
Leo	✓	✓	✓
W-2	✓	✓	✓
<b>Palladiumhaltig</b>			
Capricorn 15	✓	–	–
IPS d.SIGN 84	✓	✓	✓
Capricorn	✓	✓	✓
Protocol	✓	✓	✓
IPS d.SIGN 67	✓	–	–
Spartan Plus	✓	✓	–
Spartan	✓	✓	–
Aries	✓	–	–
IPS d.SIGN 59	✓	–	–
IPS d.SIGN 53	✓	–	–
W-1	✓	–	–
Callisto CP+	✓	✓	✓
<b>Implantat-Legierungen</b>			
Callisto Implant 78	✓	✓	✓
IS-64	✓	–	–
Callisto Implant 60	✓	–	–
<b>Edelmetallfrei</b>			
Pisces Plus	✓	✓	✓
4all	✓	✓	✓
IPS d.SIGN 15	✓	✓	✓
IPS d.SIGN 30	✓	✓	✓
Colado CC	✓	✓	✓

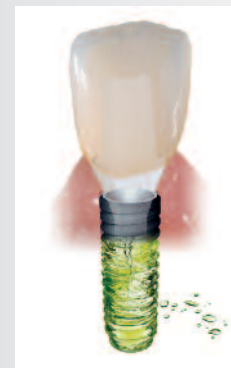
# Straumann® Anatomic IPS e.max® Abutment

Die starke Verbindung zwischen Implantat und Restauration



Das Straumann Anatomic IPS e.max Abutment ist das Produkt einer erfolgreichen Kooperation von Ivoclar Vivadent und Straumann.

Die Zusammenarbeit verbindet die Stärken von Ivoclar Vivadent auf dem Gebiet hochwertiger und ästhetischer Keramikmaterialien und finaler Restaurationen mit Straumanns Erfahrung in der Herstellung von dentalen Implantaten und restaurativen Lösungen.



IPS e.max ZirCAD ist die werkstoffkundliche Basis für das Straumann Anatomic IPS e.max Abutment. Durch die Einfärbung des Abutments, angelehnt an die IPS e.max Farben, sind die besten Voraussetzungen

für die Herstellung von hochästhetischen Restaurationen gegeben.

Die Straumann Anatomic IPS e.max Abutments sind vorgeformte, standardisierte Implantatsekundärteile, die sowohl in der Praxis als auch im Labor aufgepasst werden können. Die Abutments sind in zwei verschiedenen Gingivahöhen, zwei Farben und in zwei Konfigurationen (gerade und gewinkelt) erhältlich. Das gesinterte Abutment kann durch die Ergänzung mit den verschiedensten IPS e.max Materialien der individuellen klinischen Situation angepasst werden. So wird eine Lösung angeboten, bei der der gesamte restaurative Aufbau aus IPS e.max Materialien besteht. Das schafft eine natürlich wirkende Basis für eine Vollkeramik-Restauration.

Die Abutments aus hochwertigen Materialien bieten Anwendern und Patienten viele Vorteile, wie höhere Ästhetik, Effizienz und die Sicherheit vorhersehbarer Ergebnisse.

Das Straumann Anatomic IPS e.max Abutment wird durch Straumann vertrieben. IPS e.max ist ein eingetragenes Warenzeichen der Ivoclar Vivadent AG. Straumann ist ein eingetragenes Warenzeichen der Straumann Holding AG.

# Hochwertig und edelmetallfrei

## Die Legierung Colado® CC



Die Kobalt-Chrom-Legierung Colado CC für Keramik- und Composite-Verblendungen

ist eine gute Alternativ zu Palladium-Basis-Legierungen.

Colado CC verfügt über ideale physikalische Eigenschaften und ist anwenderfreundlich: So kann diese Legierung durch die günstigen Schmelzeigenschaften mit allen herkömmlichen Gussgeräten und mit Flamme vergossen werden. Das homogene Gefüge der Legierung sorgt für eine hohe Korrosionsstabilität und erleichtert die weitere Bearbeitung bis zur Politur. Colado CC weist eine hohe Verbundfestigkeit mit IPS d.SIGN, IPS InLine/IPS InLine PoM sowie SR Adoro auf. Gerüstwerkstoff und die Verblendstoffe sind ideal auf einander abgestimmt. Ivoclar Vivadent bietet restaurative Werkstoffe für den implantatgetragenen Zahnersatz, wobei es für jeden Behandlungsschritt das richtige Produkt gibt. Colado CC eignet sich dabei perfekt als Gerüstwerkstoff für Implantat-Suprakonstruktionen.



Colado CC ist wirtschaftlich und anwenderfreundlich.

## Schnell informiert.

### Die eNews von Ivoclar Vivadent.

Mit dem elektronischen Newsletter von Ivoclar Vivadent profitieren Sie gleich mehrfach: Sie erhalten regelmässig aktuelle Informationen und Tipps zu unseren Produkten.

Abonnieren Sie unsere eNews – und mit ein wenig Glück gewinnen Sie einen von 20 Ivoclar Vivadent-Warengutscheinen im Wert von 100 Euro. Anmeldeschluss ist der 31.12.2009.

Hier können Sie die eNews abonnieren:  
[www.ivoclarvivadent.com/enews](http://www.ivoclarvivadent.com/enews)



# Spezialist für Implantatbefestigung

## Das Befestigungscomposite Multilink Implant



Das selbsthärtende Multilink Implant mit optionaler Lichthärtung stellt eine permanente adhäsive Bindung von Restaurationen auf Implantatabutments her. Die hohe mechanische Festigkeit und die geringe Wasserlöslichkeit sorgen für einen dauerhaften Verbund zwischen Restauration und Abutment.

### Ein starkes Duo

Zusammen mit dem neuen Universalprimer Monobond Plus stellt Multilink Implant eine starke Haftung her – unabhängig vom verwendeten Material für die Restauration oder das Abutment: Der Einkauf und die Lagerung von verschiedenen Primern für die unterschiedlichen Materialien entfällt. Möglich macht es die innovative Kombination von drei verschiedenen funktionellen Methacrylaten: Silanmethacrylat, Phosphorsäuremethacrylat und Sulfidmethacrylat. Monobond Plus vereinfacht dank seiner einheitlichen Einwirkzeit von 60 Sekunden auf den unterschiedlichen Materialien auch wesentlich den Ablauf der Befestigung. Der Universal-Primer Monobond Plus unterliegt keinen beson-

deren Lagerbedingungen, er wird einfach bei Raumtemperatur aufbewahrt.

### Einfaches Handling, gute Bakteriendichtigkeit

Multilink Implant zeichnet sich durch einen exzellenten Materialverbund aus. Ausserdem erleichtern die einfache Überschussentfernung sowie die Direktapplikation aus der Automix-Spritze das Handling. Und die adhäsive Anwendung verhindert die Penetration von Bakterien in die Zementfugen zwischen Abutment und Restauration. Das indikations-spezifische Farbspektrum sorgt für eine gute Ästhetik – auch bei sichtbaren Restaurationsrändern.



Monobond Plus: 1 Primer für alle Restaurations-Materialien.



Einfaches Handling mit Multilink Implant.

**Herausgeber:** Ivoclar Vivadent AG

**Redaktion:** Lorenzo Rigliaco, Marion Grünenfelder, Gabriele David, Sonja Jäger, Irina Assmann, Philipp John, Sibylle Hummel, Martina Jakob, Philipp Kettner, Thomas Ruhm

**Layout:** Anja Lotzer

?????/????/RDV

## Kontaktieren Sie uns

Deutschland: 07961-889-0  
Schweiz: 0848-35 36 36

Österreich: 0820-820 636  
andere: +423-235-36 36

[www.ivoclarvivadent.com](http://www.ivoclarvivadent.com)